

EU-Unterstützungsmaßnahmen für die Versorgung Geflüchteter in Europa

Am 23. März hat die EU-Kommission (KOM) eine [Mitteilung](#) veröffentlicht, in der sie darlegt, **wie die EU die Mitgliedsstaaten bei der Umsetzung der Richtlinie (RL) für temporären Schutz und der Versorgung der Schutzberechtigten unterstützt**. Laut KOM haben seit der Invasion der Ukraine durch Russland etwa 3,5 Millionen Menschen – hauptsächlich Frauen und Kinder – Zuflucht in der EU gesucht. Schätzungen zufolge seien rund 6,5 Millionen Menschen im Land auf der Flucht.

- **Schutz von Kindern**: Die KOM erarbeitet spezielle Standardverfahren für die **Überstellung unbegleiteter Minderjähriger**.
- **Zugang zu Bildung**: Das neu eingerichtete [School Education Gateway](#) soll als **zentrale Plattform für Lehrmaterial** aus der Ukraine und Materialien der Mitgliedstaaten in ukrainischer Sprache dienen. Die [Flexibilität des Förderprogramms Erasmus+](#) werde genutzt, um die Ausbildung von geflüchteten Studierenden und die Integration von Hochschulmitarbeitenden zu fördern. Die KOM erarbeite Leitlinien zur besseren **Anerkennung von Abschlüssen**.
- **Zugang zu medizinischer Versorgung**: Über den Solidaritätsmechanismus halten die EU-Mitgliedstaaten aktuell **10.000 Krankenhausbetten für akute Bedarfsfälle** bereit; Logistik und Verlegung werde über das EU-Katastrophenschutzverfahren (UPCM) abgewickelt. HERA unterstütze die Bereitstellung von **Impfstoffen**, insbesondere für Kinder. Die KOM kündigt die Einrichtung eines Netzes ukrainisch-sprachiger Fachkräfte für **psychische Gesundheit** ein.
- **Zugang zu Arbeitsplätzen**: die KOM fordert die Mitgliedstaaten auf, die Menschen über ihre **Rechte nach der Richtlinie über die Gewährung vorübergehenden Schutzes** zu informieren, sprachliche Unterstützung oder Hilfe bei der Unternehmensgründung zu leisten und Zugang zu Kinderbetreuung sicherzustellen. Die KOM werde ein Pilotprojekt eines **neuen Talentpools** zur Abgleichung von Kompetenzen mit offenen Stellen auf den Weg bringen.
- **Zugang zu Wohnraum**: Die KOM schlägt eine **neue Initiative für sichere Wohnungen** vor. Damit sollen die **EU-Bürger*innen** bedarfsgerecht **entschädigt werden**, die ihre **Wohnung zur Verfügung stellen** (jedoch konkretisiert KOM nicht, aus welchen Mitteln dies finanziert werden soll). [Kohäsionsmittel](#) (EFRE) können zur **Finanzierung von Kauf und Renovierung von Unterkünften** eingesetzt werden. Für die meistbetroffenen Mitgliedstaaten möchte die KOM insg. **3,4 Mrd. EUR an Vorauszahlungen** unmittelbar zur Verfügung stellen.
- **Solidaritätsplattform**: Bisher hätten **7 EU-Mitgliedstaaten + Norwegen** zugesagt, sich an der Koordinierung von Aufnahmekapazitäten zu beteiligen, um zunächst insbesondere **Moldau** zu entlasten (EU-Zusage, insgesamt 14.500 Menschen aus Moldau aufzunehmen). Auch der private Sektor, bspw. **Verkehrsunternehmen**, soll eingebunden werden. Zudem möchte die KOM **aufnahmebereite Drittstaaten** an die europäischen Bemühungen anbinden (insb. Kanada und UK). Frontex-Flüge zur Unterstützung der **Rückkehr nicht-ukrainischer Drittstaatsangehöriger in die Heimatländer** (bisher von POL nach Tadschikistan und Kirgisistan) seien bereits angelaufen.